

# TURMBERG RUNDSCHAU

25. August 2011 | Nr. 34 | 64. Jahrgang

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weingarten

## Erster Spatenstich für die Erdgas-Tankstelle



Timo Martin, Joachim Seigel, Klaus-Dieter Morrkopf, BM Eric Bänziger, Tankstellenpächter Frank Riedel

Bis Oktober wird auch Weingarten eine Erdgas-Tankstelle haben. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Zapfsäulen der Shell-Tankstelle am Ortseingang von Weingarten (aus Durlach kommend) wird die Erdgas Südwest eine Verdichterstation und entsprechende Zapfsäulen errichten. Die Ausmaße dieser Station entsprechen ungefähr der einer Fertiggarage, das Gas wird in einen Gebrauchszustand von 200 bar verdichtet und per

Zapfhahn getankt. Am Dienstag wurde das Bauvorhaben mit dem ersten Spatenstich offiziell begonnen. Der Besitzer des unmittelbar benachbarten Autohauses, Klaus-Dieter Morrkopf, hatte das Projekt maßgeblich vorangetrieben. Er berichtete von langwierigen Verhandlungen, um den Ölkonzern von der Sinnhaftigkeit dieser Alternative zu überzeugen. Die gesteigerten Anschaffungskosten im Vergleich zu einem Benziner lägen - je nach Ausstattung - bei wenigen tausend Euro. Sein Haus sei für die Zukunft bereit und für die Umstellung gerüstet.

Der Geschäftsführer von Erdgas Südwest, Joachim Seigel, betonte, die Maximen ihres Hauses seien Zuverlässigkeit im technischen Bereich, vor allem was Sicherheit anbelange, und Zukunftssicherheit im ökologischen. Er knüpfte an die Worte des Weingartners WBB-Gemeinderates Timo Martin an, der bei der Erdgas Südwest im Vertrieb tätig ist. Martin hatte eingangs berichtet, der Preisvorteil im Verbrauch gegenüber einem Benziner liege bei 50 Prozent, gegenüber einem Diesel bei 30 Prozent. Der Kohlendioxid-Ausstoß eines Erdgasautos betrage 25 Prozent weniger, bei einem Biogasfahrzeug sogar 97 Prozent Einsparung. Feinstaub werde praktisch gar nicht produziert. Das Tankstellennetz sei im Ausbau begriffen, Nordbaden sei die bisher bestversorgte Region in Baden-Württemberg. Bürgermeister

Eric Bänziger dankte Klaus-Dieter Morrkopf für seine Initiative und dankte auch dem Gasversorger für die Einrichtung dieser Versorgungsstation an der stark befahrenen Bundesstraße. Er bemerkte, dass bei allen ideellen Werten in den Augen der Verbraucher sicherlich der Preis die entscheidende Rolle spiele und angesichts der Benzinpreisentwicklung Klaus-Dieter Morrkopf damit „aufs richtige Pferd gesetzt“ habe. Auf 100 gefahrene Kilometer komme ein Verbrauch von vier bis fünf Kilogramm Erdgas, erklärte Wolfgang Ochs von der Erdgas Südwest. Der Preis liege derzeit bei 1,06 Euro pro Kilogramm.